

# Auf Pony Zera fühlen die Kinder sich sicher

Sie dient seit rund 25 Jahren als zuverlässiges Schulpony: Für die Kinder ist es das beste Pony der Welt.

Von Bettina Stenftenagel

**Klein Blumenhagen.** Sie ist absolut zuverlässig, gibt Reitanfängern Sicherheit, bockt nicht und ist in 25 Dienstjahren nie ausgefallen: Zera, eine dunkelbraune Ponystute mit einem adretten Stern im Gesicht ist quasi die gute Seele des Reiterhofs Philipp in Klein Blumenhagen. Ungezählt viele Kinder haben auf Zera ihre ersten Erfahrungen im Sattel gemacht, an der Longe Leichttraben und Galoppieren gelernt.

„Sie ist das beste Pony der Welt“, sind sich Hof-Chefin Anne Philipp und ihre Vorgängerin Andrea Philipp einig. „Sie kam mit vier Jahren zu uns“, erinnert sich Andrea Philipp. „Jetzt ist Zera 29 Jahre alt und im „Vorrustand“. Das heißt, sie wird nicht mehr so oft eingesetzt wie in jungen Jahren, ist aber immer noch mit dabei und hilft aus, wenn es nötig ist. So, wie neulich bei der Reiterpass-Prüfung. Denn nicht nur auf dem Dressurviereck, auch im Parcours ist Zera einfach ein Verlass-Pony par excellence.“

„Und im Gelände auch“, fügt Mareike Pape, stellvertretende Vorsitzende des Ponyclubs, hinzu. „Denn auch sie hat auf Zera einst Reiten gelernt.“ „Ich habe 2001 den Wanderritt zum Tankumsee mit ihr mitgemacht“, erzählt Mareike Pape weiter. „Ich hatte erst ganz dollen Angst



Bei den Proben für den Tag der offenen Tür ist Pony Zera (29) nur Zaungast. Bei den Schaubildern am Sonntag starten die Kinder und Jungendlichen mit den jüngeren Schulpferden. Das Kostüm von Caroline (hinten links) lässt das Motto erahnen: Es gibt ein Mittelalterspektakel. Links: Zera im Parcours

FOTO: BETTINA STENFTENAGEL / KLARA BORCHARD



davor: „Doch Zera habe wunderbar auf sie aufgepasst.“ „So ein tolles Pony!“, schwärmt die Reiterin. „Danach wollte ich nur noch sie reiten, auch im Unterricht – bis ich zwölf, 13 Jahre alt war. Dann war ich leider zu groß für Zera.“

Auch beim Tag der offenen Tür des Ponyclubs am Sonntag, 8. September, auf dem Reit- und Ferienhof Philipp wird Zera wieder dabei sein – allerdings nur beim geführten

Ponyreiten in der Reitbahn. Und bestimmt gibt es eine Extra-Möhre für sie. Das „Action-Programm“ bestreiten die jüngeren Schulpferde.

Geplant sind neben Ponyreiten, Führausritten und Planwagenfahrten auch ein paar Schaubilder. Das Publikum darf gespannt sein, was Ponyclub-Vorsitzende Andrea Philipp und die jungen Reiterinnen einstudiert haben. So viel sei verraten: Es steigen Ritter, Hofnarren und Burgfräulein aufs Pferd. Das Motto lautet „Mittelalterspektakel“.

## Das Programm am Sonntag, 8. September

■ Der Tag der offenen Tür beim Ponyclub Blumenhagen auf dem Reiterhof Philipp Klein Blumenhagen (Adresse: Klein Blumenhagen 7), findet am Sonntag, 8. September, von 12 bis 17 Uhr statt.

■ Das Programm: Ponyreiten, Führausritte, Planwagenfahrten, Longenreiten, Kinderschminken, ab 14 Uhr präsentieren sich in

Schaubildern Ritter, Hofnarren und Burgfräulein hoch zu Ross. Die Küche des Ponyclubs bietet dazu allerlei Schmaus, Trunk & Gebräu.

■ Eine wichtige Bitte an die Eltern: Kinder, die am Sonntag reiten wollen, werden gebeten einen Reit- oder Fahrradhelm mitzubringen.

## Neue Kurse an der Volkshochschule

**Peine.** Die Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine bietet neue Kurse im September an. Unter dem Titel „Tausend Töne – ohne Farbe“ lernen Teilnehmer verschiedene Zeichen- und Schraffur-Techniken mit dem Bleistift. Los geht es am Mittwoch, 4. September, um 17 Uhr, am Werkforum Herner Platz im Raum B014, teilt die KVHS mit. Ebenfalls am Mittwoch, 4. September, findet das Tagesseminar „Herzgesund“ statt. Ab 17 Uhr werden den Teilnehmern hier Möglichkeiten gezeigt, das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen zu reduzieren, etwa mit herzgesunder Ernährung. Einige Rezepte werden den Interessierten an diesen Abend in der Küche der Hauptschule Vechede gezeigt. Der Eingang zur Küche ist nur über den Schulhof möglich, so die KVHS. red

## Kunstmateriale für die Gemeinde Wendeburg

„Grove-Moldovan Art-Foundation“ spendet Bargeld und Ausrüstung für Grundschulen und Kitas.

**Wendeburg.** Die Kunststiftung „Grove-Moldovan Art-Foundation“ Braunschweig fördert die Kunst in der Gemeinde Wendeburg. Mit ihrer Spende von 1000 Euro in bar sowie fünf Säcken voller Kunstmateriale ermöglicht sie Kindern der Gemeinde Wendeburg einen leichteren Zugang zur Kunst und zum eigenen kreativen Schaffen. Die Spenden sollen für Kindergärten und Grundschulen in der Region Peine sowie die Gemeinde Wendeburg verwendet werden. Mit der Übergabe von 1000 Euro Spende und einem Kunstsack für die Gemeinde Wendeburg erfüllt die Stiftung Grove-Moldovan Art-Foundation ein Versprechen, das sie im Juni dieses Jahres gegeben hatte. Bei der Aktion „Gemeinsam

helfen“ hatte die Stiftung den zweiten Platz belegt. „Wir danken allen Bürgern, die mit ihrem Votum dafür gesorgt haben, dass wir den zweiten Platz erhalten haben“, sagt Hans-Joachim Grove, Stiftungsvorstand der „Grove-Moldovan Art-Foundation“. Das Preisgeld versprochen sie an die Kinder in den Kindergärten und Grundschulen in Wendeburg und der Region Peine zu verteilen. Außerdem: „Vier weitere Kunstsätze stehen für Bewerber aus der Region Peine, Grundschule oder Kindergärten, noch frei zur Verfügung“, so die Stiftung. Interessierte sollen sich unter der Email-Adresse kunst@rom-art-galerie.de melden. Bei einer großen Zahl an Zuschriften entscheide das Los. red



Bürgermeister Gerd Albrecht mit Stiftungsvorstand Dr. Maria und Hans-Joachim Grove bei der Spendenübergabe. FOTO: GROVE-MOLDOVAN ART-FOUNDATION

## Peiner Golfclub spielt zum 17. Mal die DVAG Golf Trophy aus

1650 Euro gehen als Spende an die Teestube der Gemeinde-Jugendpflege.

**Edemissen.** Die DVAG (Deutsche Vermögensberatung) Golf Trophy hat schon Tradition bei den Mittwochsherren im Peiner Golfclub. Bereits zum 17. Mal richtet Mitglied Carsten Schmidt das Turnier aus und zum sechsten Mal gab es eine Spende an die Gemeinde-Jugendpflege Edemissen, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Die DVAG-Trophy wird in 26 Clubs bundesweit ausgespielt. Die Ersten in der A und B Klasse fahren sieben Tage zum Finale in den Vila-Vita-Parc an die Algarve nach Portugal. Dafür konnten sich in Edemissen Ulrich Kordass und Axel-M. Gajda qualifizieren. 72 Mittwochsherren, Stammspieler und Gäste spielten, um einen der wertvollen Preise zu gewinnen. Da-



Die Sieger der DVAG Golf Trophy präsentieren ihre Preise.

FOTO: BARBEL DESCH / GOLFLUB

zu gab es in diesem Jahr noch zwei zusätzliche Sonderpreise: Eine dreitägige Reise ins Mekka des Golfspiels: Schottland. Die Gutscheine überreichte Holger Bross von der Firma „Golf in Scotland“ an Dennis Kruppke, der diesen Preis beim Wettbewerb „Nearest to the Pin“ ge-

wonnen hatte. Sein Ball lag an der Bahn 17, einem PAR 3 Loch, 2,20 Meter vom Stock entfernt. „Ich bin als Gast hierher gekommen und habe mich unglaublich wohl gefühlt, diesen Preis verdient jemand aus dem Club“, wird Kruppke zitiert. Er überreichte den Gutschein an Mar-

tin Braun, dessen Ball als Zweiterbesten mit 4,43 Metern an der Fahne lag. Die zweite Reise wurde aus dem Topf der Scorekarten verlost und ging an Detlef Feuerhahn, der vor Freude eine Jubelrunde einlegte. 1650 Euro wurden bei dem Turnier an Spenden gesammelt. Den

Scheck nahmen Ralf Poersch, Edemissens Gemeinde-Jugendpfleger und Ilka Brennecke von der Teestube freudestrahlend entgegen: „Wir setzen die Summe im Kreativbereich ein“, so Brennecke. Ein Teil ist für die viertägige Himmelfahrtstour der Teestube gedacht, in der rund 50 Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung gemeinsam verreisen. Die Teestube ist ein gemischter Treff. Rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter machen sie in Edemissen möglich.

Brutto-Sieger der Trophy wurde Björn Lange mit 35 Brutto sowie 40 Nettopunkten und einem neuen Handicap von 4,5. Ihm gelang an der Bahn 10, einem PAR 5, ein seltener Eagle. In der B-Klasse lag Uwe König mit 39 Netto vorn. red

## Sprechen Sie uns an!

Was ist Ihnen wichtig in Wendeburg und Edemissen? Worüber freuen, worüber ärgern Sie sich? Ich freue mich über Ihre Anregungen.



**Bettina Stenftenagel**  
Telefon: (05171) 70 06 27  
Fax: (05171) 70 06 21  
Mail: [bettina.stenftenagel@bzv.de](mailto:bettina.stenftenagel@bzv.de)

## Denkmälern ganz nah

Zwei Orte im Nordkreis öffnen ihre Pforten.

**Edemissen.** Zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 8. September, präsentieren sich zwei historische Orte in der Gemeinde Edemissen. Die historische Motormühle in Blumenhagen ist von 10 bis 18 Uhr zu bestaunen. Besucher können den Mahlbetrieb beobachten und an Führungen teilnehmen. Für die kleinen Gäste steht eine Kornvermahlung an Kleinmühlen auf dem Programm, teilt der Heimat- und Archivverein Edemissen mit. Die historische Motormühle Blumenhagen ist nach 40 Jahren Stillstand 2015 wieder in Betrieb genommen worden. Dank einer langjährigen Restaurierung könne wieder mit ihr gemahlen werden. „Als funktionsfähiges technisches Denkmal stellt sie in unserer Region ein seltenes Zeugnis der letzten Epoche handwerklicher Mülleierei dar“, wird Henning Treumann von der Motormühle Blumenhagen zitiert. Alle Maschinen seien im restaurierten Originalzustand vorhanden und funktionsfähig, betont er.

Auch der Fricken-Hoff in Wehnen – wohl eines der ältesten Hallenhäuser der Region – öffnet am Sonntag von 11 bis 18 Uhr seine Türen. Die erste Erwerbung fand der Hof 1476 als Habhöfnerstelle. Seit 1980 baut Familie Beckmann die Gebäude unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes aus und präsentiert am Sonntag die Geschichte des Hauses. Führungen gibt die Familie auf Anfrage. Interessierte können sich melden in der Kunststube Beckmann, ☎ (05176) 8060. red



Die restaurierte Motorenmühle in Blumenhagen. FOTO: MÜHLE BLUMENHAGEN

## Basar rund ums Kind in Meerdorfer Mehrzweckhalle

**Meerdorf.** Der Kindergarten Meerdorf und die Elternvertreter laden am Samstag, 7. September, von 13.30 bis 16 Uhr zu einem Basar rund ums Kind in die Meerdorfer Mehrzweckhalle in der Opferstraße ein. Angeboten werden Kinderbekleidung in verschiedenen Größen, Spielzeug und Bücher, teilt der Veranstalter mit. Für Kinder wird außerdem ein Vorleseeraum angeboten – hier werden ihnen zwischen Kissens, Decken und Matratzen Geschichten vorgelesen, so die Elternvertreter. Für die Stärkung soll es außerdem ein Buffet mit Kaffee und Kuchen geben sowie Laugenbrezeln und Säfte. Von den Erlösen des Buffets soll dem Kindergarten neues Spielzeug gespendet werden. red